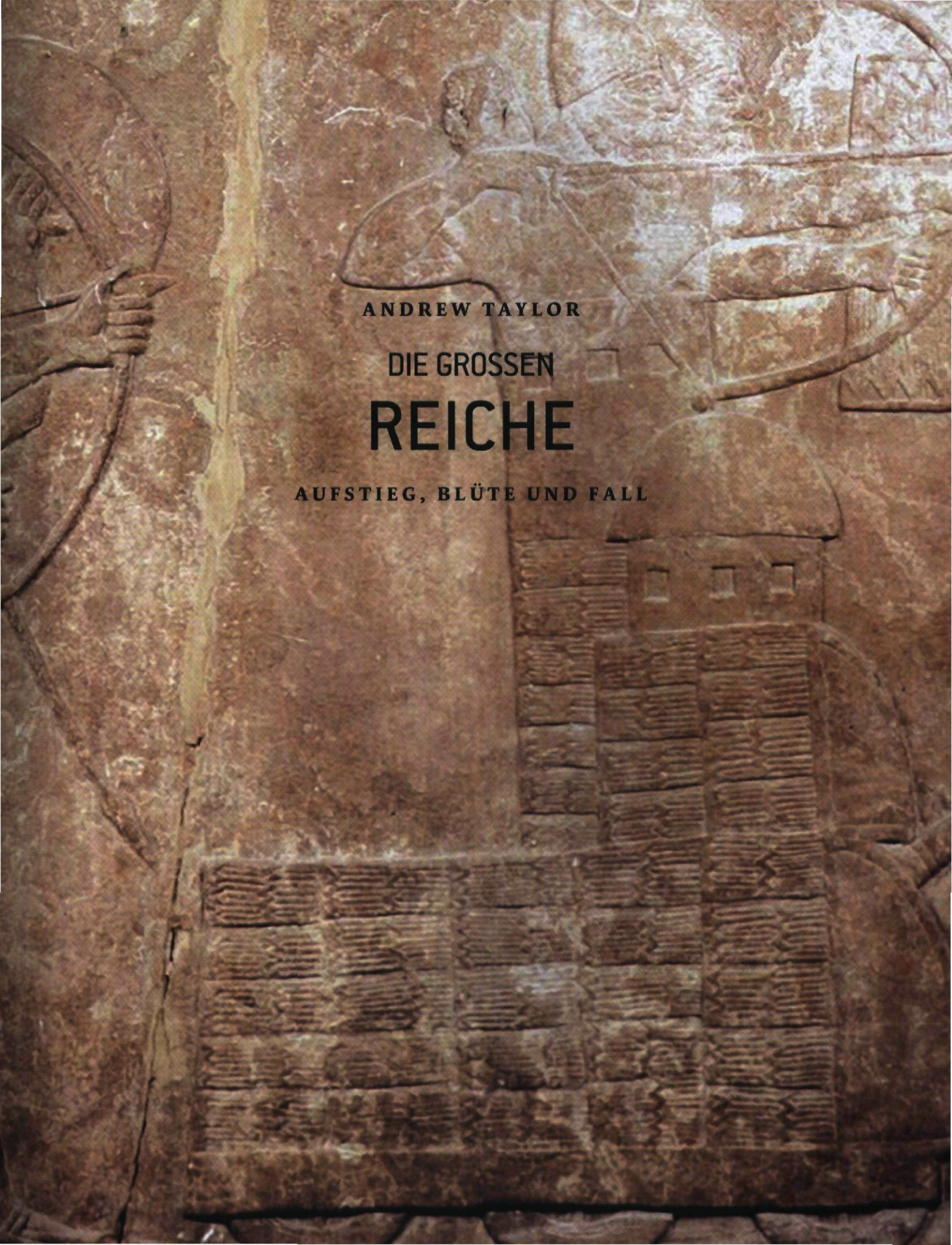


ANDREW TAYLOR

DIE GROSSEN REICHE

AUFSTIEG, BLÜTE UND FALL

Inhalt

6–7
Einleitung

8–11
Das Reich der Sumerer
um 2490–2200 v. Chr.

12–19
Das Assyrische Reich
2000–612 v. Chr.

20–31
Das Achämeniden-reich
559–331 v. Chr.

32–37
Das Attische Reich
um 500–400 v. Chr.

38–47
Alexander der Grosse
336–323 v. Chr.

48–67
Das Römische Reich
264 v. Chr.–476 n. Chr.

68–79
Das Chinesische Kaiserreich
um 221 v. Chr.–1644 n. Chr.

80–83
Das Reich von Aksum
um 500 v. Chr.–600 n. Chr.

84–95
Das Byzantinische Reich
um 330–1453

96–111
Das Heilige Römische Reich
um 496–1806

112–121
Das Omaijaden-reich
661–750

Büste Alexanders des Großen

Dschingis Khan

122–129
Das Abbasidenreich
750–1258

130–133
Das Cholareich
um 985–1279

134–145
Das Mongolen-reich
1206–1294

146–157
Das Osmanische Reich
1293–1922

158–161
Das Songhaireich
um 1460–1616

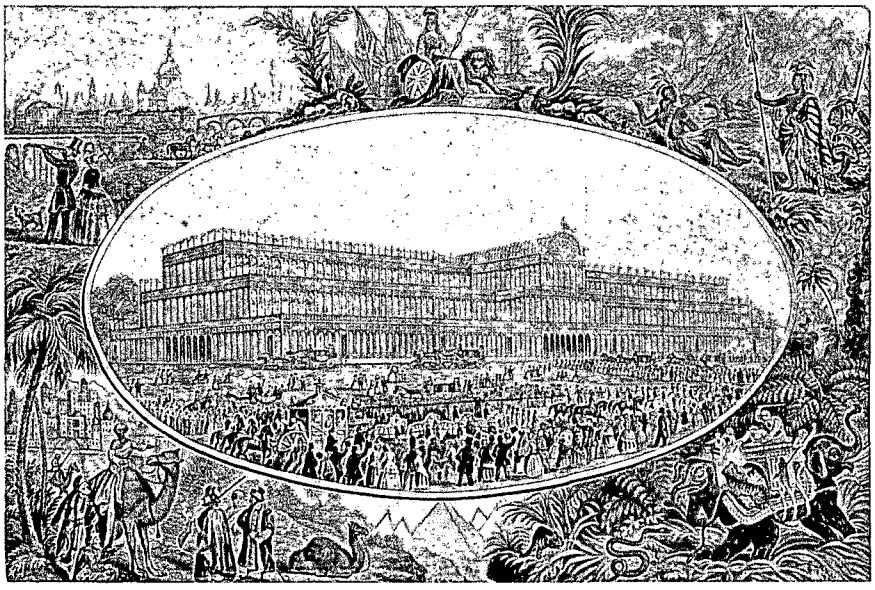
162–171
DAS INKAREICH
um 1400–1535

172–177
DAS AZTEKENREICH
um 1400–1521

178–187
DIE KOLONIAL-REICHE VON SPANIEN UND PORTUGAL
1494–1898

188–193
INDIEN UND DAS MOGULREICH
1526–1739

Porträt Napoleons auf dem Kaiserthron von Jean-Auguste-Dominique Ingres, 1806.



Die Weltausstellung von 1851 in London als Schaufenster britischen Unternehmertums.

194–213
DAS BRITISCHE WELTREICH
1584–1997

214–227
DAS NAPOLEONISCHE KAISERREICH
1804–1815

228–235
DAS DRITTE REICH
1933–1945

236–245
DAS SOWJETIMPERIUM
1922–1991

246–249
EIN NEUES WELT-REICH?

250–253
REGISTER

254
LITERATURHINWEISE

255
BILDNACHWEIS

256
DANKSAGUNG